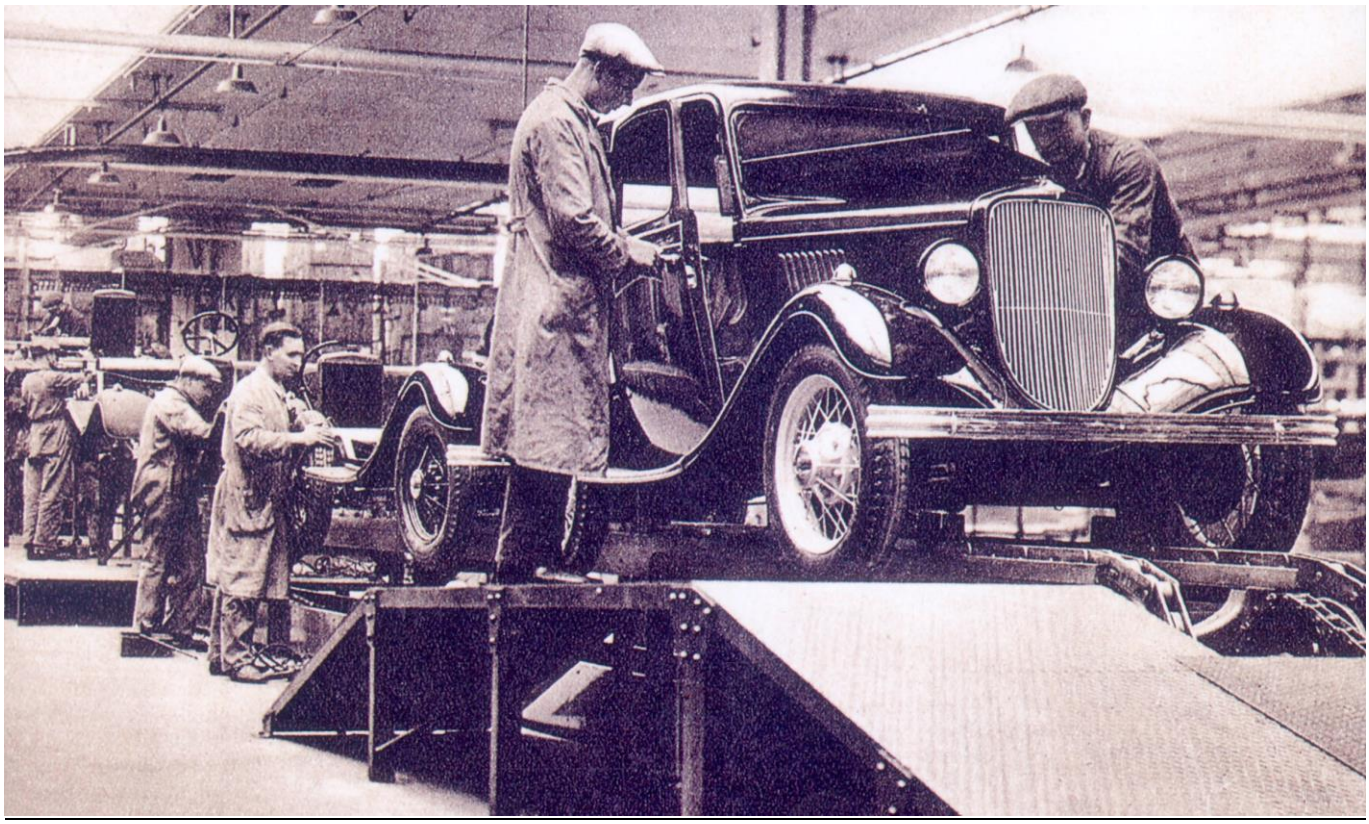


90 Jahre Ford in Deutschland – Konrad Adenauer legte den Grundstein

Was bringt man mit Ford in Verbindung? Henry Ford, das Fließband und das T-Modell stehen (eher) für die amerikanische Mutter. Selbiges gilt auch für den Mustang oder den GT. Und was steht für die deutsche Tochter? Hier fallen mir die wohl derzeit attraktivste Van-Modellpalette auf dem Markt, hervorragende Fahrwerke und ein attraktives Preis-/Leistungsverhältnis ein. Aber auch die RS- und Cosworth-Modelle sowie der legendäre Capri. Ich denke außerdem an die Leute, die Ford in einem Atemzug mit Opel als „No-Go“ bezeichnen. Beide Marken vereint zudem, dass sie über die Jahrzehnte hinweg durch viele gute Phasen gingen, aber auch schwierige Zeiten zu durchlaufen hatten. Dieses Jahr feiert Ford nun das 90-jährige Deutschland-Jubiläum – ein Rückblick auf erlebnisreiche Jahre.

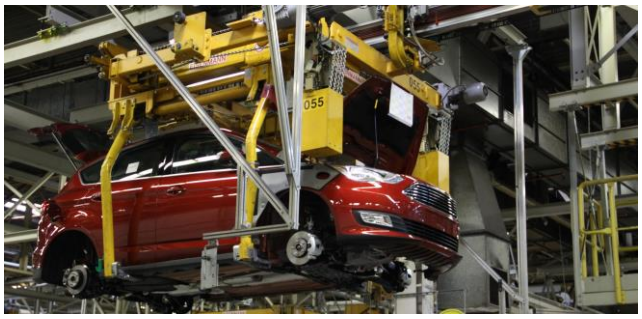
1925, während der Weimarer Republik, in der Zeit zwischen dem ersten und dem zweiten Weltkrieg, wurde die Ford Motor Company erstmals offiziell in Deutschland ins Handelsregister eingetragen. Richtig los ging es für das 37 Mitarbeiter starke Team im Jahr darauf, „als die Zollschranken weiter gelockert und Autoteile leichter importiert werden konnten“. Für den Montagebetrieb sind im Januar 1926 Lagerhallen im Berliner Westhafen

angemietet worden, in denen am 8. April 1926 das erste Ford T-Modell "Made in Germany" hergestellt wurde. Insgesamt sind in Berlin rund 37.000 Ford-Modelle gefertigt worden. Nachdem die Entscheidung für eine eigene Produktion in Deutschland getroffen wurde, fiel die Standort-Wahl nicht zuletzt dank der „direkten Anbindung an eine Wasserstraße“ auf Köln. Hier sitzt seitdem die Deutschland-Zentrale von Ford sowie seit 1998 auch die Verwaltung von Ford Europa.

Zwölf Millionen Reichsmark investierte Ford in die neuen Fertigungshallen mit einer Grundfläche von 33.000 Quadratmetern. Bei der Grundsteinlegung am 2. Oktober 1930 war neben Henry Ford auch der damalige Kölner Oberbürgermeister und spätere Bundeskanzler Konrad Adenauer anwesend. Am 1. Juni 1931 folgte die offizielle Einweihungsfeier des Kölner Werks, in dem seinerzeit das Modell A von 619 Mitarbeitern hergestellt wurde. Im ersten Jahr liefen bereits etwas mehr als 6.000 Fahrzeuge in Köln vom Band.

In späteren Jahren waren aber auch Modelle wie der Taunus, Capri, Granada, Consul oder Scorpio „Made in Köln“. Heute wird in der Domstadt der Fiesta produziert, und zwar täglich 1.850 Mal. Mittlerweile sind in Köln mehr als 7,8 Millionen Fiesta und über 16 Millionen Fahrzeuge insgesamt gebaut worden. Am Standort sind zudem eine Motoren- und Getriebefertigung, das europäische Teilevertriebszentrum und das John-Andrews-Entwicklungszentrum, das Entwicklung und Design aller kleinen und mittleren Ford-Modelle weltweit verantwortet, beheimatet.

Über Köln hinaus ist Ford in Deutschland aber auch noch in zwei weiteren Städten präsent: Seit 1970 besteht ein zweites deutsches Werk in Saarlouis. Dieses besticht durch seine hohe Flexibilität und ist europäisches Stammwerk für die Baureihen Focus und C-MAX/Grand C-MAX. In Saarlouis werden täglich 1.650 Einheiten hergestellt, in den letzten 45 Jahren verließen mehr als 13,5 Millionen Fahrzeuge das saarländische Werk.



„Ein weiterer Ford-Standort von internationaler Bedeutung“ ist seit 1994 in Aachen ansässig: das einzige Forschungszentrum von Ford außerhalb der USA. Rund 300 Ingenieure und Wissenschaftler sind hier „weltweit zuständig für die Forschung und Vorentwicklung von Dieselmotoren, Energiemanagement, zukünftigen Bordnetzen wie 48 Volt sowie von Fahrdynamik und Fahrwerkstechnologien“. Aktuell beschäftigt Ford in Deutschland über 25.000 Mitarbeiter und hat in den letzten 90 Jahren in Berlin, Köln und Saarlouis über 30 Millionen Fahrzeuge gebaut. Keine Frage, beeindruckende Zahlen, und nicht zuletzt das Ergebnis folgender „Selbstdarstellung“: „Ford steht für eine fortschrittliche und effiziente Fertigung, für attraktive Produkte und hoch-innovative Technologien, die gleichzeitig bezahlbar bleiben.“

- Es gibt wohl kaum jemanden, der in den letzten Jahrzehnten in Modellen wie dem Fiesta, Escort, Focus, Taunus, Sierra, Mondeo, Consul, Granada oder Scorpio nicht mal wenigstens Platz genommen hat?! Oder sogar von einem Capri, Probe, Puma, Cougar, Mustang oder GT träumte?! Oder mit dem Ka ins Autofahrerleben einstieg und heute die Familie in einem C-MAX, S-MAX oder Galaxy transportiert?! Alle diese Modelle vereint ein faires Preis-/Leistungsverhältnis in jeder Generation. Herzlichen Glückwunsch zum 90. nach Köln!

Bildquelle: Ford